

PRESSEINFORMATION

Die Lila Plakette für Autofahrerinnen – April, April Initiative der Radiozentrale voller Erfolg: Erster gemeinsamer nationaler Aprilscherz von 28 Radiosendern

Das Ziel: Die Leistungsstärke von Radio unter Beweis zu stellen / Das Ergebnis: Bürgerbüros gestürmt – täuschend echte Website stark frequentiert – heiße Diskussionen in Hörerforen und Weblogs – via Twitter viral verbreitet – „...so intelligent bin ich noch nie in den April geschickt worden.“

Berlin, 1. April 2009 – Erstmals in der Geschichte des Radios haben heute 28 deutsche Radiosender auf Initiative der Radiozentrale ihre Hörer mit einer gemeinsamen Aktion in den April geschickt: Die angekündigte Lila Plakette für Autofahrerinnen, die ab dem 1. August in Städten mit mehr als 25.000 Einwohnern eingeführt werden soll, ist eine reine Erfindung.

Die teilnehmenden Radiostationen hatten heute vermeldet, dass mit der neuen Lila Plakette für Autofahrerinnen der männliche Missbrauch von Frauenparkplätzen eingedämmt werden soll und spezielle Innenstadtbereiche ab 22 Uhr aus Präventionsgründen von den Kommunen nur noch für Frauen zugänglich gemacht werden könnten. Am Starttag sollten Frauen den ansonsten 25 Euro teuren Aufkleber für die Windschutzscheibe kostenfrei bei Bürgerbüros oder im Web unter www.lilaplakette.de erhalten – und zur Bekanntmachung der Aktion sollte auch ein begrenztes Kontingent an Jahres-Plaketten unter Männern verlost werden. Diese Konzeptionsidee stammt von radio ffn und den Frühstyxradio-Comedians rund um Sabine Bulthaupt, Dieter Wischmeyer, Oliver Kalkofe, Oliver Welke und Co.

Initiator der Aktion und Chef der Radiozentrale, Lutz Kuckuck, wollte mit dieser konzertierten Aktion aufmerksamkeitsstark und gleichzeitig humorvoll die Leistungskraft von Radio unter Beweis stellen: „Wir freuen uns über so viele teilnehmende Partnersender von Kiel bis München, die Konkurrenzdenken und exklusive Aktionen über Bord geworfen haben. Gemeinsam haben wir innerhalb von wenigen Stunden weit mehr als 400.000 Seitenzugriffe (Page Impressions) und über 100.000 Besucher (Unique Visits) auf der Aktionswebsite einsammeln können.“

Natürlich wurden auch die Sender mit Hörerreaktionen überschüttet, auch von Hörern, die Lunte gerochen haben – „...aber so intelligent sei sie noch nie in den April geschickt worden“, formulierte eine Hörerin. In Foren, Blogs und via Twitter wurde die Nachricht auch im Internet diskutiert und weiter verbreitet. Die Bürgerbüros bewiesen Humor, hängten Zettel an der Anmeldung aus und schickten im Gegenzug ihrerseits die Radiosender in den April: „Uns gehen die Plaketten aus, bitte nachliefern.“ Und die Stadt Lüneburg gab gar eine Pressemitteilung

heraus: „Auch bei der Hansestadt Lüneburg klingelten am Mittwoch morgen schon Bürgerinnen und Bürger, um sich wahlweise über die neue Sonderregelung zu echauffieren oder eben eine solche Plakette zu beantragen. Schließlich soll es sie Medienberichten zufolge nur heute (1. April) kostenlos bei den Behörden geben. Doch trotz einer täuschend echt gemachten Internetseite zum Thema - diese Plakette ist frei erfunden.“

Lutz Kuckuck: „Diese Aktivierungskraft stellen die Radiosender Tag für Tag auch in den Dienst unserer Werbekunden. Wenn Radio ruft, leeren sich die Lager, füllen sich Stadien, werden Surfer auf Internetseiten gelotst oder bilden sich eben wie heute Schlangen vor den Rathäusern bzw. Bürgerbüros. In Zeiten wie diesen ein unschlagbarer Vorteil. Wir wissen aus aktuellen Studien, dass Radio den Absatz viermal so stark ankurbeln kann wie TV. Dass Radio dies auch im Markt umsetzen kann, zeigen die aktuellen Bruttowerbeerlöse im Februar, die Radio mit einem Plus zum Vorjahr von über 17 Prozent zum Wachstumssieger des Monats ausriefen (TV -2,5 %; Tageszeitung +11 %, Werbetrend Nielsen Media Research).

Folgende Sender waren bei der Aktion „Lila Plakette“ an Bord:
94,3 rs2, 94.5 Radio Cottbus, Alster Radio 106!8, Antenne Mecklenburg-Vorpommern, Bayern 3, Energy Bremen, Radio Eins (Funkhaus Coburg), Hit-Radio Antenne, Hitradio Ohr, Hitradio RTL, Oldie 95, Radio Bamberg, Radio FFN, Radio Hamburg, Radio Nora, Radio Paradiso, Radio PSR, Radio Regenbogen, Radio SAW, Radio Schleswig-Holstein (R.SH), Rockland Sachsen-Anhalt, RPR1., Sächsische Stadtradio-Kette (Radio Chemnitz, Radio Dresden, Radio Erzgebirge, Radio Lausitz, Radio Leipzig, Radio Zwickau) und sunshine live.

Im Pressebereich von www.radiozentrale.de stehen Fotos des Geschäftsführers zum Download zur Verfügung. Bild- und Audiomaterial der Aktion auf Anfrage.

Die Gattungsinitiative Radiozentrale versteht sich als gemeinsame Plattform öffentlich-rechtlicher und privater Radiostationen sowie der gattungsnahen Unternehmen der Radioindustrie.

Pressekontakt:

Susanne Baldauf
Leitung Kommunikation
Telefon: +49 (0)30 / 32 51 21 63
E-Mail: susanne.baldauf@radiozentrale.de